

I hab a Unglück in da Liab

Wienerisches Couplet

Seite 1

D D e-m e-m
1. Bin i net a fe - scher Ke - rl, bin i net a fe - scher Mann,
2. Die Ba - bet-te, das war a - ne, her - zig, mol - lert, mu - dl - fett,
3. Die Lud - mil-la, das war a - ne, keusch und tu - gend-haft da - bei.
4. Mei - ne letz - te Heiß - ge - lieb - te hat ge - hei - ßen Jo - se - fin.

gwach - sn
so a
Nur grad
Wenn sie

A7 A7 D D
1. wia a Pfei - fn - röh - rl, schauts do nur mei Go - scherl an.
2. pun - ker - te, a kla - ne, woht bloß auf an Ka - bi - nett.
3. falsch war sie a wen - gerl und nicht im ge - rings - ten treu.
4. mich auch tief be - trüb - te, i brings net mehr au - sn Sinn.

Und des
Sie ladet
Ih - re
Kauf ihr

D D e-m e-m
1. lia - be kla - ne Na - serl schaut so hoch zum Him - mel nauf,
2. ein mich auf an Tee in ih - rem tiefs - ten Neg - li - sche.
3. größ - te Freud wars tan - zn. I führ's das er - ste Mal am Ball.
4. al - le Tag paar Ket - terl, richt ihr ei - ne Woh - nung ein,

hab die
i setz
Gnasch - tig
kauf ihr

A7 A7 D D
1. Ohrn wia von an Ha - serl und an Blond - schopf o - bn drauf.
2. mi aufs Ka - na - pe, da wird mir wohl und wird mir weh.
3. war's als wia a Wan - zn und sehr hung - rig ah da - bei.
4. Rin - gerl und Bras - set - terl und die Wäsch noch o - ben - dren.

Trotz dem
Auf ein -
Sie frisst
Ein - mal

A7 A7 D D
1. schö - nen Kör - per - bau und dem hol - dn, tia - fn Gschau hab i
2. mal tritt ein die Tür ein Trumm Mann, wild wie ein Stier, ziagt mi
3. drei - mal Schweins - kar - ree, fünf, sechs Tor - tn beim Bü - fee. Wia i
4. schlafsts in Tee - rausch ein, i tua schon glück - se - lig sein, zieg ihr

A7 A7 D D
1. ei - nen gro - ßn Schmerz, es zer - reißt mir fast das Herz. I hab a
2. pu - dl - na - ckert aus, haut mi blau und schmeißt mi raus. Mir is vur
3. zhaus gehn will mit ihr, steht sie vor da Gar - ten - tür mit an
4. glei die Schu - cherln aus, was ent - deck i da? Oh Graus! In da

I hab a Unglück in da Liab

Wienerisches Couplet

Seite 2



- D D e-m e-m
 1. Pech als wia bald ka - ner, und das bleibt mar, bis i stirb. Gen - gans,
 2. d'Au - gn all - es gschwum-ma, wiar i auf die Stra - ßn flieg. Gschrian hams:
 3. Deutsch-meis - ter, an kraus - tn, mir wird vur die Augn glei trüab, hat es
 4. Zei - tung kann mans le - sn und i denk dran, bis i stirb: Is die



- A7 A7 D D
 1. hel - fns mar gschwind wa - na, i hab a Un - glück in da Liab. I hab a
 2. Da A - dam is aus - kum - ma! I hab a Un - glück in da Liab. Mir is vur
 3. Ba - jo - nett he - rau - ßn. I hab a Un - glück in da Liab. Mit an
 4. Fräuln a Manns - bild gwe - sn. I hab a Un - glück in da Liab. In da



- D D e-m G
 1. Pech als wia bald ka - na, und das bleibt ma, bis i stirb. Gen - gans,
 2. d'Au - gn all - es gschwum-ma, wiar i auf die Stra - ßn flieg. Gschrian hams:
 3. Deutsch-meis - ter, an kraus - tn, mir wird vur die Augn glei trüab, hat es
 4. Zei - tung kann mans le - sn und i denk dran, bis i stirb: Is die



- G D A7 D
 1. hel - fns mar gschwind wa - na, i hab a Un - glück in da Liab.
 2. Da A-dam is aus - kum - ma! I hab a Un - glück in da Liab.
 3. Ba - jo - nett he - rau - ßn. I hab a Un - glück in da Liab.
 4. Fräuln a Manns - bild gwe - sn! I hab a Un - glück in da Liab.

Satz Franz Fuchs
 Buchberggasse 63
 A 3400 Klosterneuburg
 franz.fuchs@stammtischmusik.at